

Donnerstag, 02.09.2021

## Unterstützung im alltäglichen Leben

Das erste Regionalgruppentreffen des Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP) e. V. fand gestern im Herz-Jesu-Krankenhaus (HJK) Münster-Hiltrup statt.



Zum ersten Regionalgruppentreffen der AdP Iuden (v.l.) AdP-Regionalgruppenleiter Matthias Erlenburg hat mit Prof. Dr. med. Daniel Palmes (Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup), PD Dr. med. Gillessen (CA Innere Medizin Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup,) Dr. med. Lioba Essen (CÄ Innere Medizin Maria-Josef-Krankenhaus Greven), und Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner (CA Innere Medizin St. Franziskus-Hospital Münster).

Der AdP ist eine seit 1976 bestehende, aktive Selbsthilfegruppe für Patienten mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, die u. a. durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe e. V. unterstützt wird.

Seit Anfang 2021 wurde mit Antritt des Chefarztes Prof. Dr. med. Daniel Palmes das Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Herz-Jesu-Krankenhaus durch den neuen Schwerpunkt Pankreaschirurgie erweitert. Durch die enge Zusammenarbeit von Experten in der „Franziskus Viszeralmedizin Münster“ steht den Patienten ein interdisziplinäres, erfahrenes Team für die Behandlung von Bauchspeicheldrüsenerkrankungen zur Verfügung, das auf einen ganzheitlichen Behandlungsansatz setzt – auch nach dem Krankenhausaufenthalt, da Erkrankungen und Operationen des Pankreas langwierig sein und sich auf den ganzen Körper auswirken können. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem AdP kann den Patienten und Angehörigen zudem Unterstützung im alltäglichen Leben angeboten werden. Geplant ist die regelmäßige Durchführung von Arzt-Patienten-Seminaren rund um Pankreaserkrankungen, Ernährung, Diabetes mellitus, palliativ- und sozialmedizinische Aspekte.